

1988

Jahrgang

Ein hervorragender Jahrgang, vergleichbar mit 1985

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Infolge eines milden und regenreichen Frühlings setzte die Vegetationsphase der Reben ziemlich frühzeitig ein. Allerdings liessen die Probleme während der Blüte und der nachfolgenden Fruchtbildung nicht auf sich warten. Die Folge war eine Reduktion der Weinbeeren pro Traube.

Die Niederschläge: Starke Niederschlagsmenge im Frühling (von April bis Juni) und einige Niederschläge in der zweiten Hälfte September.

Die Temperaturen: Ein milder Frühling und ein Sommer mit regelmässigen Temperaturen, die im Juli und August in einigen Fällen sogar ziemlich hoch ausfielen.

Weinlese

Optimale Reifungszustände, sowohl bezüglich der polyphenolischen Vielfalt als auch bezüglich der Zucker. Ziemlich knappe Produktionsmenge.

1989

Jahrgang

Mittleren Jahrgang, mit einigen Spitzen von guter Qualität.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ziemlich regelmässig. Durch einen ungünstigen meteorologischen Verlauf etwas beeinflusst.

Die Niederschläge: Häufigkeit über dem Mittel während der ganzen Frühling- und Sommerperiode.

Die Temperaturen: Ein ziemlich milder Frühling und ein Sommer mit Temperaturen unterhalb des saisonalen Mittels.

Weinlese

Gestaltete sich schwierig auf Grund der Wetterbedingungen und des unbefriedigenden Gesundheitszustandes der Trauben.

1990

Jahrgang

Aussergewöhnlich. Mit Sicherheit einer der besten Jahrgänge des Jahrhunderts.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Um mindestens zwei Wochen vorgezogene Vegetationsphasen.

Die Niederschläge: Sehr regelmässig; gute Niederschlagsmenge im Frühling, knapp während des Sommers; kurze Niederschläge von Ende August bis Mitte September.

Die Temperaturen: Ziemlich hoch während der gesamten Vegetations- und Reifungsphase der Trauben.

Weinlese

Hervorragende Gesundheit und perfekte Reifung der Trauben. Optimale Erntebedingungen.

1991

Jahrgang

Hervorragender Jahrgang für die weissen Trauben; gutes Qualitätsniveau für die roten Trauben.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ein strenger Winter und ein kalter Frühling mit Spätfrost (während der Blüte) haben die vegetative Entwicklung der Rebe beeinflusst.

Die Niederschläge: Niederschlagsarmer Sommer, mit Leidenszustände der Pflanzen (Wasserstress). Periodische Niederschläge kurz vor der Ernte haben der Pflanze erlaubt sich von den sommerlichen Schwierigkeiten zu erholen und die Vegetationsprozesse - wenn auch nur teilweise - wieder auszugleichen, mit einem insgesamt positivem Ausgang.

Die Temperaturen: Sehr hoch in den Monaten Juli und August.

Weinlese

Verspäteter Erntebeginn (im Mittel um 7-15 Tagen). Guter Gesundheitszustand, aber geringe Produktion.

1992

Jahrgang

Hervorragender Jahrgang bezüglich Quantität und Qualität, welcher aber gegen Schluss aufs Spiel gesetzt worden ist.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Regelmässiger Verlauf von Beginn an, mit hervorragenden meteorologischen Bedingungen während der Blüte und mit einer perfekten Fruchtbildung. Hohe Produktion pro Pflanze.

Die Niederschläge: Regelmässig während des ganzen Vegetationszyklus aber reichlich und andauernd von Ende September an. Sie haben die Erntemöglichkeiten gefährdet mit schweren Auswirkungen infolge von Krankheitsentwicklungen.

Die Temperaturen: Milder, windiger Frühling; warmer aber wasserarmer Sommer; sehr regnerischer und ziemlich warmer Herbst.

Weinlese

Beschwerlich infolge der Ende September eingesetzten und ununterbrochen bis weit in den November hinein dauernden Niederschläge.

1993

Jahrgang

Jahrgang mit gutem Niveau, mit regelmässigen meteorologischen Bedingungen.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Leicht verfrühte Sprossung und normale Vegetationsphasen. Ziemlich warmer Sommer, mit etwas Wasserstress in den wasserärmeren Gegenden.

Die Niederschläge: Ein ziemlich regnerischer Frühling, ein Sommer mit wenig Niederschlag und ein regenfreier Herbst.

Die Temperaturen: Ein ziemlich kalter Winter, mit vielen Niederschlägen, auch in Form von Schnee. Verspäteter Frühling mit ungewohnt tiefen Temperaturen; ein ziemlich warmer Sommer; ein trockener und warmer Herbst mit hervorragenden Bedingungen für die Traubenernte.

Weinlese

Sehr günstige Reifungsbedingungen, Erntebeginn des Sangiovese Ende der ersten Oktoberwoche.

Ein insgesamt sehr zufrieden stellendes Resultat, wenn auch nicht hervorragend.

1994

Jahrgang

Guter Jahrgang, hervorragende meteorologische Bedingungen. ***

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Dank der milden Temperaturen Ende des Winters und einem ebenso günstigen Frühling, hat er einen um ca. 12 Tagen vorverschobenen Ablauf erfahren.

Die Niederschläge: Im Frühling und Sommer - hervorragende Niederschlagsmengen - äusserst trockener August.

Die Temperaturen: Der Sommer hat sich durch sehr hohe Temperaturen ausgezeichnet. Die Tage mit Temperaturen über 30°C waren zahlreicher als in den zwei vorherigen Jahrgängen, aber die Dürresymptomen blieben aus und deshalb konnte die Rebe ihre Stoffwechselprozesse ohne *Wasserstress* ausführen.

Weinlese

Die Produktion des Jahres 1994 ist annähernd wie jene eines guten Jahrganges, wie den 1993-Jahrgang.

1995

Jahrgang

Ein gelinde gesagt wunderlicher Jahrgang. ****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Normale Sprossung, aber alle anderen Phasen des Vegetationszyklus erfahren eine Verspätung von 10 - 15 Tagen. Der Spätfrühling und der Frühsommer sind durch kühle und oft regnerische Tage charakterisiert. Langsame vegetative Entwicklung, jedoch ohne Gefährdung der Blüte, der Fruchtbildung, der Färbung und der Reifung.

Die Niederschläge: Ziemlich regnerischer Verlauf und auch im Sommer hat es nicht an Niederschlägen gemangelt.

Die Temperaturen: Ein frischer Sommer, mit Temperaturen oft unterhalb des saisonalen Mittels.

Weinlese

Die echte Wende kam in der zweiten Hälfte September, als das Wetter auf schön drehte. Herrliche Tage, mit sommerlichen Temperaturen die es der Rebe ermöglicht haben, die Trauben vollends reifen zu lassen.

An die Weinlese 1995 wird man sich noch lange erinnern, die Qualität der gekelterten Weine ist eine der höchsten dieser letzten Jahre.

1996

Jahrgang

Dieser Jahrgang hat unter den besten Vorzeichen begonnen. ****+

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ein trockener und milder Winterausklang, ein warmer Frühling, gekennzeichnet durch tiefere Temperaturen haben den Vegetationszyklus zu einer guten Sprossung gebracht und zu einer Vorverlegung um etwa 10 Tage der wichtigsten phenologischen Phasen geführt. Die Blüte erfolgte anfangs Juni, unter hervorragenden Bedingungen und mit hohen Temperaturen.

Die Niederschläge: Ein trockener Winter, ein Frühling mit spärlichen Niederschlägen, und ein niederschlagsfreier Juni. Die Niederschläge der Monate Juli und August sind bescheiden ausgefallen und haben der Rebe keine besonderen Probleme geschaffen. Sie ist weiter gediehen, jedoch immer mit einer gewissen Verfrühung in den verschiedenen Phasen.

Die Temperaturen: Die Sommermonate hatten konstante Temperaturen, jedoch leicht niedriger als jene die in dieser Zeit registriert werden.

Weinlese

Anfangs Oktober waren die Trauben vollständig ausgereift, sodass die Ernte unter den besten Bedingungen stattfinden konnte. Aus den Analysen und den Verkostungen des Produktes beim Abstechen kristallisieren sich insbesondere die Farbe mit sehr interessanten Farbtönen, ein sehr intensiver und fruchtiger Duft, eine guten Struktur mit einer geeigneten Säure heraus. Hohes Qualitätsniveau.

1997

Jahrgang

Ein Jahrgang mit allen Eigenschaften des grossen Jahrganges. *****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Hervorragende Vegetationsperiode. Besonders trockner jahreszeitlicher Verlauf. Die hervorragende Qualität der Trauben und die hohe Konzentration innerhalb der Beeren hat zu einem sehr geringen Ertrag geführt. Günstige meteorologische Bedingungen im Frühling und im Sommer. Hervorragender Ablauf der Blüte-, Fruchtbildung- und Färbungsphasen. Spärlich mit Beeren behafteten Trauben, mit ziemlich kleinen Beeren. Perfekte Reifung und ein hervorragender Gesundheitszustand der Trauben.

Die Niederschläge: In den ersten Monaten des Jahres sind äusserst spärliche Niederschläge verzeichnet worden.

Die Temperaturen: Ungewöhnlich hohe Temperaturen während des Winters und konstant hohe zu Frühlingsbeginn.

Weinlese

Die Weinlese beginnt schon am 20. September. Die Trauben hatten einen sehr hohen Zuckergehalt, weit über dem Durchschnitt jedoch durch einen guten Gesamtsäuregehalt und einen richtigen pH gut ausgewogen.

Die gekelternen Weine haben einen hohen Alkoholgehalt, eine bemerkenswerte Farbintensität und einen hohen Gehalt an polyphenolischen Substanzen, unabdingbare Voraussetzungen für eine lange Alterungsfähigkeit.

1998

Jahrgang

Der Jahrgang kann als gut bezeichnet werden. ****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Für die vegetative Entwicklung war der meteorologische Verlauf im Frühling günstig. Sehr viele fruchtbare Triebe und hervorragende Wetterbedingungen während der Blüte, mit perfektem Ausgang der Fruchtbildung der kleinen Blüten. Die Sommermonate waren durch ausnehmend schönes Wetter charakterisiert.

Die Niederschläge: Im Winter und Frühling normal, der Sommer trocken. Ende September ein paar Wochen mit intensiven Niederschlägen, dank deren die Rebe ihre Kraft vollständig wiedergewonnen und ihre photosynthetische Arbeit fortgesetzt hat. Der Bedarf der Trauben wurde so vollständig gedeckt.

Die Temperaturen: Die Temperaturspitzen, die im September 40°C überschritten haben, entpuppten sich als problematisch für die Pflanzen.

Weinlese

Im September verzeichnete die Reife des Sangiovese einen leichten Vorsprung von ca. 1 Woche. Der Ertrag aller Sorten war sehr reich und harmonisch, vor allem bezüglich der Farb- und der polyphenolischen Substanzen. Die Weinlese fand unter optimalen Zeit- und Temperaturbedingungen statt.

1999

Jahrgang

Der warme Jahrgang ***

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Der gesamte Vegetationszyklus hat einen um etwa ein dutzende Tage vorverlegten Ablauf erfahren, mit guten meteorologischen Bedingungen. Es gab keine Anzeichen von Trockenheit und somit konnte die Rebe ihre Stoffwechselprozesse ohne Gefahr von *Wasserstress* ausführen.

Die Niederschläge: Im Frühling und auch im Sommer konnten wir genügend Niederschläge registrieren, die es der Rebe erlaubt haben, die grosse Hitze eines ausnehmend trockenen August sehr gut zu ertragen.

Die Temperaturen: Der Sommer hat sich durch konstant sehr hohe Temperaturen ausgezeichnet. Im Vergleich zu den zwei vorhergehenden Jahrgängen, sind die Tage mit Temperaturen über 30°C zahlreicher gewesen, besonders im Vergleich zu 1998.

Weinlese

Ordnungsgemässe Ernte, die, wie immer, den grossen Augenblick des Jahres darstellt.

2000

Jahrgang

Grosser, sehr umstrittener Jahrgang ****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Mitte April hat der Vegetationszyklus normal begonnen, Mitte Mai haben sommerliche Temperaturen von auch 28-30°C der Vegetation einen ausserordentlichen Schub gegeben, mit verfrühter Blüte und Fruchtbildung. Der abnormale Verlauf des Julis hat dann die Entwicklung gebremst und die Färbung war ungleichmässig. Die Reifung hat sich gut entwickelt, jedoch nicht in homogener Weise und etwas unausgeglichen. Mit den mässigen Temperaturen des Septembers setzte ein allgemeiner Ausgleich ein.

Die Niederschläge: Die Niederschläge im Januar waren unter der Norm. Im Februar, März und April lagen sie in der Norm. In Mai wenig Niederschläge, nur 12 mm, verglichen mit den 64 mm des vorhergehenden Jahrzehnts. Der Juli weiste eine relativ hohe Niederschlagsmenge auf. Am 31. August hat ein starker Regen endlich alles wieder ins Lot gebracht.

Die Temperaturen: Ein sehr kalter Januar: 1.7°C im Mittel verglichen mit den 5.7°C des vorhergehenden Jahrzehntes. Der Frühling etwas ausserhalb der Norm, besonders im Monat Mai. Die Temperaturen, am Ende der Jahreszeit, 24,8°C der Monatsmittel, verglichen mit 21,1°C des vorhergehenden Jahrzehntes.

Der Sommer mit umstrittenem Verlauf. Die Temperaturen im Juli unterhalb des Mittels, viele Tage mit bedecktem Himmel. Die zweite Hälfte August weist sehr hohen Temperaturen und eine trockene Hitze auf. Ein wunderschöner September ohne extreme Temperaturen.

Weinlese

Wie nie zuvor hat sich die Arbeit in den Weinbergen als ausschlaggebend herausgestellt! In einem derart umstrittenen Jahrgang haben sich das Stutzen, die Düngung und die Pflege der Reben als ausserordentlich wichtig erwiesen. Das wunderschöne Septemberwetter hat dann die bewegten Zustände stabilisiert und eine geruhsame Weinlese erlaubt, um wunderbare, gesunde Trauben einzubringen.

2001

Jahrgang

Der hervorragende Jahrgang 2001 *****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ein kalter Winter und ein milder Frühling haben die Reben frühzeitig treiben lassen. Bei einem fortgeschrittenen Wachstum stellt ein plötzlicher Klimawechsel ein grosses Risiko dar, der verheerende Schäden zur Folge haben kann. Dieses Ereignis trat in der Osternacht vom 15. April 2001 ein. Ein Temperatursturz bis zu -4°C hat im Chianti-Gebiet einen verheerenden Frost ausgelöst. Da die Rebberge der Terrabianca sich in einer Mulde befinden und diejenigen des Gutes Il Tesoro nahe am Meer gelegen sind, hat dieses Ereignis glücklicherweise nur die Produktion des Rebberges "Ceppate" auf Terrabianca und die eines im ebenen Gelände und weniger dem Wind ausgesetzten Rebberges des Gutes Il Tesoro reduziert. Auf jeden Fall hat dieser Frost die Produktion der betroffenen Rebberge reduziert, während die Qualitätsniveaus der verbliebenen Trauben ausserordentlich waren. Der Sommer hat uns dann ein ideales Klima geschenkt, vor allem in den Monaten Juni und Juli, während im August einige Pflanzen von bestimmten Reben unter dem Niederschlagsmangel gelitten haben.

Im September haben die zahlreichen Regentage die Wasserbedürfnisse der Pflanzen wieder ausgeglichen und die Reifung der Trauben wurde perfekt vollendet.

Die Niederschläge: Ein niederschlagsreicher Frühling, eine niederschlagsfreie Periode im August. In September zahlreiche Regentage während im Oktober die Niederschläge fast ausblieben.

Die Temperaturen: Ein kalter Winter, ein milder Sommer, Frost im April, ideales Klima im Sommer, ein warmer August, aber dann im September und Oktober wieder perfekte Temperaturen.

Weinlese

Hervorragende Qualität, im besonderen für die Roten mit langer Reifung, welche die Sorgen, die diesen Jahrgang 2001 gekennzeichnet haben, vergessen macht.

2002

Jahrgang

Ein Jahrgang zum ad acta legen *+

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Der Vegetationszyklus hat normal begonnen, jedoch mit Klimaschwierigkeiten vor allem Ende August und September, weshalb die Pflanzen nicht die volle Reife erreicht haben. Nur die Trauben der neuen Reben haben weniger gelitten und die volle Reifung erreicht. In den alten Rebbergen fiel die Ernte ganz aus.

Die Niederschläge: Die Niederschläge Ende August und September haben die Entwicklung der Pflanzen beeinträchtigt.

Die Temperaturen: Unterhalb des Jahresdurchschnittes.

Weinlese

Eine schwierige Weinlese. Nur wenige niederschlagsfreie Tage, weshalb wir eine strenge Auslese bei allen Rebsorten durchführen mussten. Dank einer aufmerksamen und sorgfältigen Auslese ist es uns gelungen, kleine Mengen Trauben zusammenzustellen und die Qualität der daraus gekelterten Weine, vor allem des Scassino und des Fonte, war gut.

2003

Jahrgang

Für uns ein grosser Jahrgang: 80% der neuen Weinberge des Gutes Il Tesoro, in der Maremma, ist voll in Produktion gegangen. ****

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Nach einem strengen Winter hat die Pflanze begonnen, sich normal zu entwickeln. Zwischen dem 7. und dem 8. April hat sich im Chianti-Gebiet sowie auch in der Maremma ein leichter Spätfrost ereignet, welcher glücklicherweise unseren Reben nichts anhaben konnte.

Die hohen Maitemperaturen haben die Reben zu einer vorzeitigen Reifung und nachfolgender Fruchtbildung veranlasst, welche unter optimalen Bedingungen erfolgt sind. Die Färbung hat bereits im Juli eingesetzt, worauf die Zuckeransammlung in den Beeren begonnen hat. In der Folge wurde diese durch den Wassermangel verlangsamt. In September konnte ein starkes qualitatives Aufholen der Trauben festgestellt werden, die ein Gleichgewicht erlangt haben.

Die Niederschläge: Ein niederschlagsarmer Winter und im März eine perfekte Wasserauffüllung für die Reben. Ab Ende Mai gab es keine Niederschläge mehr. Zum Glück haben in den letzten Tagen August sowohl willkommene Niederschläge als auch ein spürbarer Temperaturrückgang eingesetzt.

Die Temperaturen: Ein kalter und strenger Winter. Ende Mai Temperaturen über dem Durchschnitt. Im Juni, Juli und einem Teil des Augustes ist die meteorologische Situation in eine völlig abnormalen Phase getreten, mit Temperaturspitzen über 40°C.

Weinlese

Im Zeitpunkt der Weinlese haben die neuen Sangiovese-Klonen eine überraschende Fähigkeit bewiesen, den normalen Stoffwechsel zu reaktivieren mit einer hohen Zuckerkonzentration und einem grossen Gehalt an Polyphenolen und Anthozyanen. Hervorragend auch die anderen Cabernet- und Merlot-Klone.

2004

Jahrgang

Hervorragender Jahrgang mit regelmässigen Niederschlägen und Temperaturen und grossen Produktivität der Pflanzen.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ziemlich verfrühte Vegetationsphasen (10 Tage), mit hervorragender Blüte und Fruchtbildung.

Um der grossen Produktivität der Pflanzen entgegenzuwirken hat sich in diesem Jahrgang die grüne Weinlese als unentbehrlich herausgestellt.

Die Niederschläge: Gute Neigung zu Niederschlägen im Frühjahr, welche die Schaffung einer wertvollen Wasserreserve ermöglicht haben. Die Reben konnten während des tendenziell trockenen Sommer daran zehren.

Die Temperaturen: Ein sehr kalter Winter und ein ziemlich milder Frühling. Ein warmer Sommer, aber mit guter Lüftung.

Weinlese

Optimale Reifung der Trauben (dank der grünen Weinlese) und günstige Bedingungen während der Ernte.

2005

Jahrgang

Regelmässiger Jahrgang, auf gutem Niveau, mit einigen Spitzen von Vorzüglichkeit.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Etwas verspätete Sprossung (eine Woche), aber während des Sommers gut aufgeholt. Die Blüte ist durch die Niederschläge gestört worden und die Fruchtbildung ist spärlich ausgefallen.

Die Niederschläge: Ziemlich häufig im Frühling und Anfangs Sommer. Ein trockener August und wieder Niederschläge Mitte September, gekoppelt an Temperaturrückgang.

Die Temperaturen: Regelmässig in Frühling und Sommer, mit einem entschiedenen Rückgang Ende September.

Weinlese

Gute Reifung der Trauben bezüglich den Polyphenolen aber mit etwas Zuckermangel. Die Weinlese wurde von kurzen Niederschlagsperioden etwas beeinflusst.

2006

Jahrgang

Hervorragend unter jeder Hinsicht, sei es qualitativ als auch quantitativ.

Winter - Frühling - Sommer

Der Vegetationszyklus der Rebe: Ziemlich verfrüht (zu Beginn um ca. zwei Wochen um sich dann auf eine Woche zu reduzieren).

Leichte Niederschläge während der Blüte mit etwas reduzierter Fruchtbildung.

Die Niederschläge: Ein ziemlich regnerischer Frühling; ein trockner und warmer Sommer; die Niederschläge von Ende August und Mitte September haben die Reifungsbedingungen der Trauben optimiert.

Die Temperaturen: Ein ziemlicher warmer Frühling; ein sehr heisser und trockner Sommer; optimale Temperaturbedingungen auch gegen Ende des Sommers.

Weinlese

Optimale Bedingungen was die phenolische Reife der Trauben betrifft, gut ausgeglichen mit der Zuckerreife. Sehr gesunde Trauben mit einer dicken Schale und sehr farbstoffreich die Roten.

2007

Jahrgang

Hervorragende Sangiovese

Winter-Fruehling-Sommer

Der Wachstumszyklus der Rebe: Am Anfang ca. drei Wochen verfrueht durch das milde Klima im Winter. Dieser Wachstumsvorsprung reduzierte sich jedoch gegen das Ende auf 10-14 Tage gegenueber dem Vorjahr.

Insgesamt etwas verfruehte aber regulaere Wachstumsphasen.

Regenfaelle: Groessere Regenfaelle im Winter, welche in den Monaten Januar, Februar und Maerz den Durchschnitt des vergangenen Jahrzehnts 1997-2006 ueberschritten. Die trockensten Monate waren April und Juli, waehrend es immer wieder leicht regnete in den entscheidenden Monaten August, September und Oktober.

Temperaturen: Die monatlichen Durchschnittstemperaturen waren sehr regulaer von Fruehling bis im Sommer, ohne Spitzen zu erreichen.

Traubenlese:

Aus der Sicht des Agronomen kann man ueber den Jahrgang 2007 in der Toskana ein sehr gutes Urteil faellen. Die metereologischen Konditionen waren beinahe optimal und die Sangiovese Trauben haben dadurch ihre besten Eigenschaften entwickelt, mit aussergewoehnlich guter Qualitaet und Reife, obwohl die Vielfalt der Poliphenole bei dieser Traubensorte oft als die Achillesverse angesehen wird.